



motion events GmbH

Sonnemannstraße 5
60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 3700468-50
Telefax: +49 (0)69 3700468-11

mail@halbmarathon-mainz.de
www.halbmarathon-mainz.de

PM 05/2026

10.05.2026

60-Minuten-Barriere durchbrochen: Dennis Kipkogei brilliert beim Gutenberg Halbmarathon Mainz

**Weltklasse-Siegerzeit von 59:14 Minuten bei den Männern /
Streckenrekord auch im Frauenrennen / Blanka Dörfel setzt in starken
68:06 Minuten Ausrufezeichen aus deutscher Sicht / Mainzer
Laufsportfestival bewegt über 17.500 Läufer**

Ein Mainzer Lauftag wie aus dem Bilderbuch: Weltklasse-Siegerzeit bei den Männern, neuer Streckenrekord auch bei den Frauen, eine wie entfesselt rennende Blanka Dörfel und beste Stimmung am Streckenrand. Der nächste Meilenstein in der Entwicklung des Gutenberg Mainz Halbmarathon, der am Sonntag über 17.500 Läuferinnen und Läufer bewegte, ist erreicht. Aktuell ist das Rennen das elftschnellste weltweit in 2026. Nur in Berlin wurden bei einem deutschen City-Halbmarathonrennen jemals schnellere Zeiten gelaufen.

Für das Highlight sorgte Dennis Kipkogei, durch den sich das Mainzer Rennen nunmehr einsortiert in die Liste der Halbmarathonrennen mit einer Siegerzeit unter einer Stunde. Der Kenianer erreichte das Ziel vor der prächtigen Kulisse des Kurfürstlichen Schlosses in 59:14 Minuten.

Der 24-jährige kenianische Newcomer dominierte das Rennen über die 21,0975-km-Distanz und siegte mit großem Vorsprung vor seinen Landsleuten Kelvin Kipruto und Jamal Kiprono. Sie waren nach 60:25 beziehungsweise 60:29 im Ziel. Tom Thurley war als Elfter in 64:07 bester deutscher Läufer.

Zum dritten Mal in Folge fielen in Mainz gleich beide Streckenrekorde: Schnellste Frau war die Kenianerin Beatrice Cheserek, die in 68:02 gewann. Einen starken zweiten Platz mit einer deutlichen Steigerung ihrer Bestzeit erreichte Blanka Dörfel. Die 24-Jährige war nach 68:06 im



Ziel und wurde damit zur sechstschnellsten deutschen Läuferin aller Zeiten über die Halbmarathon-Distanz. Platz drei belegte die Äthiopierin Emebet Kebede Dessie mit 69:01. Renndirektor Jo Schindler: „Die 2026er Ausgabe des Gutenberg Mainz Halbmarathon wird in bester Erinnerung bleiben. Zum dritten Mal in Folge einen doppelten Kursrekord auf die Straße gebracht zu haben, ist sehr beeindruckend. Die ersten fünf Männer im Ziel sind alle unterhalb der alten Bestzeit geblieben. Dass Blanka Dörfel Zweite geworden ist in einer tollen Zeit, freut uns besonders.“

Topathleten und Breitensportlicher berichteten, dass die Atmosphäre am Streckenrand durch die Tausenden Zuschauern bei herrlichem Frühlingwetter außergewöhnlich gut gewesen sei. Eben „mainzigartig“ bei 40 Musik- und Aktionspunkten entlang des Kurses. Mit dem 10-km-Lauf und den Nachwuchswettbewerben herrschte rund um Start und Ziel am Kurfürstlichen Schloss Lauffestival-Stimmung.

Oberbürgermeister Nino Haase: „Wir haben eine Riesenbegeisterung in der Stadt für die Spitzen- aber auch die Breitensportler gespürt. Der Halbmarathon ist ein enorm bedeutendes Event für die Sportstadt Mainz.“

Sportdezernent Daniel Köbler: „Es war ein wunderbarer Sporttag in Mainz mit viel Zuspruch von den Läufern und den Zuschauern. Eine echte Werbung für die Stadt.“
Der Gutenberg Halbmarathon Mainz hat seinen zweiten Platz im Halbmarathon-Ranking hierzulande gefestigt. Kipkogei fehlten am Ende nur vier Sekunden auf die Siegerzeit des traditionell führenden Berlin Halbmarathon in 2026.

Blanka Dörfel lief wie entfesselt, verbesserte ihre persönliche Bestzeit gleich um 1:40 Minuten – und überraschte sich damit selbst. „Ich bin einfach nur nach Gefühl gelaufen und habe erst auf der Zielgeraden auf die Uhr geschaut - da war ich total überrascht über die Zeit. So gut habe ich mich noch nie bei einem Rennen gefühlt“, sagte Dörfel, die im Ziel noch Kraft für ausgiebiges Feiern mit den Zuschauern hatte. Die Berlinerin wird nun im Sommer bei der EM in Birmingham voraussichtlich über 10.000 m laufen. „Danach würde ich sehr gerne bei der Halbmarathon-WM starten. Und im Herbst möchte ich dann mein Marathon-Debüt laufen“, so Dörfel.

Im Rennen der Männer formierte sich zunächst eine größere Spitzengruppe, die ein hohes Tempo anschlug. Die ersten Zwischenzeiten deuteten sogar auf Zielzeiten von deutlich unter 59:00 Minuten hin. Es war dann der favorisierte Dennis Kipkogei, der sich nach rund 10 km absetzte und fortan einen großen Vorsprung herauslief. Nur auf den letzten Kilometern konnte der Kenianer bei warmem Wetter das Tempo nicht mehr ganz halten. Dadurch verpasste er seine in Berlin Ende März gelaufene Bestzeit von 59:11 ganz knapp.

„Ich bin nach Mainz gekommen, um den Streckenrekord zu brechen und bin froh, dass ich das geschafft habe. Ich hatte etwas Probleme mit meiner Muskulatur im Oberschenkel, sonst hätte ich noch schneller laufen könnten“, sagte Dennis Kipkogei.



Im Rennen der Frauen hatte sich zunächst Joan Chepleting abgesetzt. Doch die Kenianerin hatte sich überschätzt und konnte ihr Tempo nicht halten. Kurz vor der 10-km-Marke wurde sie von einer größeren Gruppe eingeholt. In der Folge entwickelte sich ein Duell zwischen der favorisierten Beatrice Cheserek und der überraschend starken Blanka Dörfel. Auf den letzten Kilometern setzte sich die Kenianerin, die mit einer Bestzeit von 66:48 auch die schnellste Läuferin auf der Startliste war, etwas ab und gewann das Rennen.